

---

Subject: Vier Böckchen - und einer stellte alles auf den Kopf?

Posted by [Avis](#) on Fri, 08 Aug 2014 06:47:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen! :)

Ich bin neu hier und habe 2x 2er Gruppen mit ausschließlich Böckchen. In der ersten Gruppe sind Peanut und Cookie, in der zweiten sind Coke und Berry.

Ein paar Worte zu meinen Chinchillas:

Peanut & Cookie (beide ~ 1 Jahr)

Habe die beiden zusammen aus eher schlechterer Haltung geholt. Während Peanut sehr sprunghaft, verspielt und frech ist (vor allem mir gegenüber) und absolut nichts dagegen hat, wenn ich ihn antatsche, ist Cookie der ruhige und verfressene Part und meidet es sehr hochgehoben zu werden (Er mag es einfach nicht, ist aber okay). Im Auslauf jedoch sieht man, das Peanut sich lieber ein abgelegeneres Plätzchen sucht (oder vielmehr den für ihn spannendsten: Die Heizung, da er dahinter klettern kann). Cookie dagegen bevorzugt alle möglichen Stellen, vor allem um einen Sprint und Wandjump hinzulegen. So frech wie er ist, ist jedoch mein Bett einer seiner Lieblingsorte (Der einzige Ort von dem sie fern bleiben sollen... ^)

Die beiden waren eigentlich schon immer recht anhänglich, sie kuscheln sehr oft zusammen, hängen aber auch nicht aufeinander. Wenn es mal Zoff gibt, dann wird in der Regel nur mal kurz gemeckert und dann wars das.

Berry & Coke (Bald 1 Jahr, 6 Monate)

Sind seit einem Monat bei uns. Berry ist ein recht dusseliges Chinchilla, zumindest ist so mein Eindruck von ihm. Er guckt auch gerne aus seinem Käfig heraus, wenn ich ihn aufmache. An sich ist er aber ein sehr ruhiges Chin, das zwar im Auslauf gerne herumspringt, sich aber schließlich lieber einen ruhigen Ort zum Entspannen sucht. (Nein, mit ihm ist alles in Ordnung. Er ist nicht träge oder krank oder derartiges)

Coke ist der Kleinere von beiden und seehr neugierig. Das merkt man vor allem im Auslauf: Wenn die beiden im Flur herumspringen, sind alle anderen Türen zu. Sollte ich mich nun von Zimmer A in Zimmer B bewegen, wird sofort versucht mir zu folgen - denn wer weiß was dahinter sein könnte!

Beide lassen sich hochheben, wobei Berry davon weniger überzeugt ist - aber ist ja in Ordnung. Coke kuschelt sich ansonsten gerne an Berry. Sie sind sehr anhänglich zueinander und eigentlich ein sehr ruhiges und unauffälliges Chinpärchen.

Naja, die Vergesellschaftung lief dann so ab:

Zuvor wechselte ich innerhalb von 4 Wochen regelmäßig die Sandbäder und ab und an tauschten sie die Käfige.

Gester wurde die Katzentransportbox mit Handtüchern vollgestopft, damit nach oben hin wenig Platz zum Aufrichten ist. Morgens wurden dann erster Gruppe 2, dann Gruppe 1 in die Box gelegt. Zuerst war alles überraschend... ruhig und unauffällig?

Sie ignorierten sich. Während Coke und Berry in der Mitte vollkommen entspannt lagen, bearbeiteten Cookie und Peanut (wie immer, wenn sie in der Box sind) die Gitter (Nein, keine Sorge. Ihre Köpfe würden nie und nimmer da durch passen und feststecken!^^) Irgendwann jedoch steckten sie mit ihrem Verhalten Coke an, der dann auch begann die Gitter anzunagen. Berry dagegen knabberte zwar nicht die Gitterstäbe an, war jedoch nun nicht mehr allzu beruhigt.

Dann wurde eben ab und an gemeckert, wieder gekuschelt, geknabbert, gemeckert ... Wenn Coke und Peanut/Cookie sich mal beim Anknabbern mit den Schnauzen zu nahe kamen, dann wurde auch gemeckert, aber das war es.

Doch dann wurde es seltsam: Berry und Peanut lagen ruhig in der einen Ecke der Box. Ich sah wie Berry dann vorsichtig versuchte Peanuts Schnauze zu beschnüffeln (Denke zumindest das war seine Absicht). Peanut gefiel das gar nicht und wie er nun mal ist, hat er dann lautstark das Meckern angefangen. Berry ist dann sofort weg und versuchte dasselbe bei Cookie (vielleicht war es auch mehr ausversehen?) Dem gefiel das auch nicht, weshalb dieser auch meckerte. Auf einmal war das Gemeckere ganz groß und zu allem Überfluss mussten sich die Handtücher soweit runtergedrückt haben, das Peanut sich etwas aufrichten konnte, um sein Gemeckere noch zu unterstreichen. Wenn ich mich recht erinnere, schlug Peanut ihn auch etwas mit seiner Pfote um Abstand zwischen sie zu bringen. Mir wurde das alles zu gefährlich, da ich nur gesehen habe, wie zwei auf einen aufgebracht waren und dieser irritiert in der Ecke saß. Deshalb habe ich alle wieder in ihre Käfige gesteckt.

Als sie wieder in der alten Konstellation waren, waren sie absolut erschöpft und kuschelten sich zusammen um weiter zu schlafen...

(Zur Info: Wenn sich Cookie und Peanut beschnüffelten, dann waren sie absolut ruhig und alles war in Ordnung. Auch später im Käfig.)

Ich weiß nicht wirklich was ich von dem Resultat halten soll. Vielleicht war ich auch zu übervorsichtig und es ist letzten Endes gar nichts schlimmes gewesen... Vielleicht war mir einfach alles zu schnell gegangen. - Naja, vielleicht irre ich mich auch?

Was soll ich jetzt davon halten und wie kann ich es nächstes Mal ändern (wenn es überhaupt ein nächstes Mal geben soll)? Denn ich weiß nicht wirklich ob mein Tollpatsch alias Berry das mit dem Schnuppern sein lässt, obwohl es den anderen überhaupt nicht gefällt. Oder ist das vollkommen in Ordnung? Denn gebissen haben sie sich ja schließlich nicht...? (Habe auch alle noch einmal angeguckt.)

Hat jemand Tipps, Ideen oder eine Erklärung? Wie lange sollte ich warten bis zum nächsten Versuch oder sollte ich es wirklich bleiben lassen - aber eigentlich war ja alles gut, bis Berry dann meinte er müsste sie im Gesicht beschnuppern...

Schon einmal vielen Dank für alle Antworten! :)

Lg

---

Subject: Re: Vier Böckchen - und einer stellte alles auf den Kopf?

Posted by [Danie](#) on Fri, 08 Aug 2014 07:10:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

das hört sich aber alles noch im normalen Rahmen an.

Ich denke aber, dass du richtig gehandelt hast und die Situation nicht eskalieren lassen hast. Auch wenn das alles noch normal und nicht bedrohlich war.

Dennoch: wähle bitte einen anderen Zeitpunkt. Übermorgen ist Vollmond. VGs um Vollmond herum gehen häufiger schief als wenn man sie 10 Tage später angeht.

Rahmenbedingungen (neutrale Käfige, Zwischenstationen bis zum Einzug in den für alle neuen großen Käfig, Auslauf erst nach erfolgreicher VG auf neutralem Boden etc.) hast du sicherlich schon vorbereitet. Ich würde die Käfige dann auch Gitter-an-Gitter mit etwas Abstand stellen.

Einen Hinweis noch: deine 4 Jungs sind noch immer in der Pflegelphase. Diese hast du zwischen 6 und 18 Monate, in dieser ändert sich immer mal wieder die Rangordnung und die kleinen probieren sich aus. Viele größere Gruppen zerbrechen auch in dieser Zeit - zumindest öfters als zu späteren Zeitpunkten. Je größer eine Gruppe ist, um so größer auch das Risiko, dass eines der Tiere quer schießt und man nachher Einzeltiere sitzen hat, weil es nicht mehr funktioniert.

Oftmals haben Maßnahmen wie Trennung / Einsperren des Übeltäters in der Nacht 2 - 3 Tage um Vollmond herum oder das Integrieren eines Laftellers für Spannungsabbau gesorgt und langfristig ist zumindest das Einsperren nicht mehr nötig.

---

Subject: Re: Vier Böckchen - und einer stellte alles auf den Kopf?

Posted by [Avis](#) on Fri, 08 Aug 2014 09:02:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Soll ich es also nach Vollmond noch ein mal probieren? Kann ich irgendetwas anders/besser machen? (außer zu beachten das die Handtücher auch mit der Zeit absinken...)

Und bei Berry bin ich mir nicht socher ob diese Maßnahmen funktionieren würden bezüglich dem Einsperren/Laufteller, weil dieses Verhalten einfach "unschuldiges, neugieriges Berryverhalten" ist...

Würde statt einem Laufteller (da evtl praktisch für anderen) ein sehr langer Auslauf genügen? (unser Laufteller braucht noch etwas bevor er angeliefert wird)

---

---

Subject: Re: Vier Böckchen - und einer stellte alles auf den Kopf?  
Posted by [Danie](#) on Fri, 08 Aug 2014 09:22:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

Chins sind individuell. Es gibt halt leider keine Patentrezepte bei der VG. Ich würde das aneinander Gewöhnen mit Gitter-an-Gitter auch während der Vollmondzeit machen - es sei denn, es schaukelt sich am Gitter hoch. Nach Vollmond dann mal sehen, wie sie reagieren.

Ich würde das mit mehreren Methoden kombinieren - schau mal auf der InfoSeite, zu der dieses Forum gehört. Da sind auch die anderen Methoden gut beschrieben, ebenso wie hier im Forum.

Ich wende auch immer gern Kombinationen aus mehreren Methoden an, wenn eine allein nicht so ganz zu den Chins passt.

Das mit dem Laufteller ist auch eher dafür gedacht, wenn man in der Pflegelphase regelmäßige Auseinandersetzungen beobachtet. Bei meiner Schwester z.B. hat der Laufteller das bei ihrer Böckchengruppe massiv reduziert.

Sinn des Lauftellers ist, dass wenn die Rüpel überschüssige Energie haben, sie es nicht an einander auslassen, sondern sich am Teller "abreagieren" können. Vergleichbar wie manche Menschen mit Sport. Da du bestimmt nicht die ganze Nacht Auslauf bieten kannst, der Teller aber die ganze Nacht im Käfig ist, ersetzt der Auslauf das nicht.

---